

Gedenkstätte  
Deutscher  
Widerstand

# FÜR FREIHEIT UND REPUBLIK!

**Das Reichsbanner  
Schwarz-Rot-Gold im Kampf  
für die Demokratie 1924-1933**



**Ausstellung**  
01. 10. bis  
25. 10. 2024

**Kreishaus Goslar**  
Klubgartenstraße 6  
38640 Goslar

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Mi.: 08 – 16 h  
Do.: 08 – 17 h  
Fr.: 08 – 13 h

Die Ausstellung des Reichsbanners Deutscher Widerstand ist Zusammenarbeit mit dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bundesverband Deutscher KV.

# Für Freiheit und Republik – GESTERN HEUTE MORGEN

## Informationen zur Ausstellung vom 01.10. bis 25.10.2024

Vor 100 Jahren wurde in Magdeburg das „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“ als Bund republikanischer Kriegsteilnehmer gegründet. Die parteiübergreifende Organisation hatte das Ziel, die noch junge Demokratie zu festigen. Getragen wurde sie von Sozialdemokraten, dem katholischen Zentrum und den Liberalen. Ihr Einsatz galt der Weimarer Republik und ihrer Verfassung. Sie verschaffte ihr Rückhalt und Unterstützung in einer Zeit, in der die Demokratie von Staatsstreichen, Massenarbeitslosigkeit und extremen Kräften sowohl von links als auch von rechts bedroht wurde. Bis zu drei Millionen Menschen schlossen sich dem Reichsbanner in den 1920er-Jahren an, ein beeindruckendes Zeugnis einer Massenbewegung für die junge Republik. Zu den Mitgliedern zählten der spätere SPD-Vorsitzende Kurt Schumacher und der erste Bundespräsident Theodor Heuß. Gleichmaßen von Kommunisten wie Nationalsozialisten gehasst, wurde die Vereinigung mit der „Machtergreifung“ durch die Nationalsozialisten 1933 verboten. Ihre Aktivisten wurden verfolgt, inhaftiert, ermordet oder in das Exil getrieben. Die Ausstellung dokumentiert mit ausdrucksstarken Fotos die wechselvolle Geschichte des Reichsbanners und wird mit lokalen Informationen zu Menschen und Ereignissen in Goslar ergänzt. Auch heute sind Desinformationskampagnen, extreme Polarisierung und Gewalt zunehmende Probleme, die Sorgen um den Zustand unserer Gesellschaft machen. Der Aufstieg demokratieablehnender Kräfte, von Querdenkern, Reichsbürgern und Extremisten stellt zusammen mit unsachlicher, teils hochemotionaler Agitation ein Risiko für unsere liberale Gesellschaft dar. Die Ausstellung „Für Freiheit und Republik“ soll Anlass geben, über den Schutz unserer Demokratie heute zu reden.

**Schirmherrin:**

Für das Land Niedersachsen:

Landtagspräsidentin Hanna Naber

**Schirmherr:**

Für den Ausstellungsort Goslar:

Landrat Dr. Alexander Saipa

**Organisation:**

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, RG Niedersachsen-Süd im Zusammenwirken mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin.

### Kooperationspartner:

- DGB Kreisverband Goslar
- Spurensuche Harzregion e.V.
- Goslarer Bündnis gegen Rechtsextremismus
- Geschichtsverein Goslar
- Ratsmitglieder Stadtrat Goslar / Kreistag Goslar
- Polizeiinspektion Goslar

### Öffentliche Führungen:

Mittwoch, 02.10.2024, 11.00 und 14.00 Uhr und Freitag, 18.10.2024, 09.00 und 11.00 Uhr mit Oliver Turk, Spurensuche Harzregion e.V. und Ralf Hermes, Reichsbanner Regionalgruppe Hannover  
Andere Termine sind nach Absprache möglich.

Der Eintritt in die Ausstellung, die Vorträge und die Führungen sind kostenfrei.

## Motto: #genauhinsehen – #WissenWasWar

Eine Ausstellungsreihe in Niedersachsen unter der Schirmherrschaft der Niedersächsischen Landtagspräsidentin Hanna Naber  
Projektkoordination: Ralf Hermes, Tel. 0176-47764415



# Für Freiheit und Republik – GESTERN HEUTE MORGEN

## Rahmenprogramm

**01.10.2024, 18 Uhr – Ausstellungseröffnung**

**Ort: Kreishaus Goslar, Klubgartenstraße 6, 38640 Goslar**

Das Grußwort zur Ausstellungseröffnung spricht der Landrat Dr. Alexander Saipa. Die Ausstellungseinführung übernimmt Ralf Hermes, Regionalsprecher des Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund aktiver Demokraten. Das Schlusswort spricht der Leiter der Polizeiinspektion Goslar, Rodger Kerst. Bernd Karge-Sieber unterhält mit historischen Liedern. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch untereinander und zur Besichtigung der Schautafeln.

Ziel der Ausstellung ist es, unter dem Motto #genauhinsehen und #wissenwaswar auch über die Risiken für unsere Demokratie heute zu informieren

Anmeldung erforderlich: [ralf.hermes@reichsbanner.de](mailto:ralf.hermes@reichsbanner.de)



REICHSBANNER SCHWARZ-ROT-GOLD  
BUND AKTIVER DEMOKRATEN E.V.



**09.10.2024, 19 Uhr – Multimedialer Vortrag und Fragerunde: „Demokratie in Gefahr“ mit Franz Ziemann, Verfassungsschutz Niedersachsen**

**Ort: Kulturmarktplatz Goslar (KUMA), Am Museumsufer 2, 38640 Goslar**

Allen Extremismusformen ist gemein, dass diese die freiheitliche demokratische Grundordnung in ihren Grundzügen ablehnen und insbesondere die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte negieren.

Die Ideologie eines Einzelnen oder einer Gruppierung lässt letztlich die extremistische Einstellung erkennen. Nur aufgrund eines Symbols, Abzeichens oder Tattoos jemandem eine extremistische Einstellung zu unterstellen, wäre zu kurz gegriffen. Die Haltung zur Demokratie, zu den Menschenrechten und zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung lässt Rückschlüsse auf eine etwaige Gesinnung zu.

In diesem multimedialen Vortrag werden die vom Verfassungsschutz beobachteten Phänomenbereiche in Form einer Kurzübersicht erläutert und die Gefahr für die Demokratie aufgezeigt. Einstellungsmuster, Erscheinungsbilder und Radikalisierungsfaktoren der extremistischen Szenen werden

aufgezeigt und insbesondere deren Agitation im Internet thematisiert.



Nach dem rund einstündigen Vortrag steht Frank Ziemann für Fragen zur Verfügung. Frank Ziemann ist im Bereich Prävention beim Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, Abteilung Verfassungsschutz, tätig.

# Für Freiheit und Republik – GESTERN HEUTE MORGEN

## Rahmenprogramm

**16.10.2024, 15.00 Uhr: Stadtrundgang Demokratie im Schatten: Der Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold in Goslar und das Ende der Weimarer Republik mit Oliver Turk, Spurensuche Harzregion e.V.**

**Treffpunkt: Marktplatz Goslar, Dauer: 1,5 Stunden,**

Wir, der Verein Spurensuche Harzregion, laden Sie herzlich zu einem besonderen Stadtrundgang in Goslar ein. Der Stadtrundgang beschäftigt sich mit der Rolle des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold und den Ereignissen rund um die Aushöhlung und Zersetzung der Demokratie in Goslar. Erfahren Sie mehr über die mutigen Bürgerinnen und Bürger, die in den 1920er und frühen 1930er Jahren in Goslar für die Demokratie eintraten und sich dem wachsenden Einfluss extremistischer Kräfte entgegenstellten.



Besuchen Sie historische Orte, die Zeugen dieser bewegten Zeit sind, und erhalten Sie Einblicke in das Leben und Wirken der Menschen, die damals für Freiheit und Gerechtigkeit kämpften.

Diese Führung ist eine Gelegenheit, ein Kapitel der Geschichte Goslars aus einem neuen Blickwinkel zu erleben. Anmeldung erwünscht: [oliver.turk@outlook.de](mailto:oliver.turk@outlook.de)

**23.10.2024, 19 Uhr – Vortrag und Diskussion: „Polizei und Demokratie“ mit Alexander Uebel, Leiter Zentraler Kriminaldienst, Polizeiinspektion Goslar**

**Ort: Amsdorfhaus, Dorothea-Borchers-Str.14, 38640 Goslar.**

Die Polizei Niedersachsen ist im Innen- und Außenverhältnis für den Schutz demokratischer Werte verantwortlich. Dieser Verantwortung kommt die Organisation in vielfältiger Art nach. Alexander Uebel stellt in seinem Vortrag



unterschiedliche Maßnahmen und Konzepte vor, die zum Schutz dieser demokratischen Werte beitragen. Beispielhaft zu nennen sind regional verantwortliche Demokratiepaten, die in dieser Veranstaltung ebenfalls anwesend sein werden. Der Vortrag wird anschaulich weitere Beispiele aus dem Aufbau der Organisation und dem täglichen Dienst beinhalten. So beginnt die Vermittlung und Wahrung demokratischer Werte in der Polizei Niedersachsen bereits mit der Personalauswahl bzw. Ausbildung und begleitet alle Beamten ihr

gesamtes Berufsleben. Entsprechend vielfältig stellen sich die Aspekte zum Verhältnis zwischen Polizei und Demokratie dar. Der Vortrag soll dem Publikum neue Perspektiven zur Position der Polizei im Gefüge unseres demokratischen Rechtsstaates eröffnen. Fragen und lebhafte Diskussionen zum Thema sind erwünscht und willkommen

**Motto: #genauhinsehen – #WissenWasWar**

